

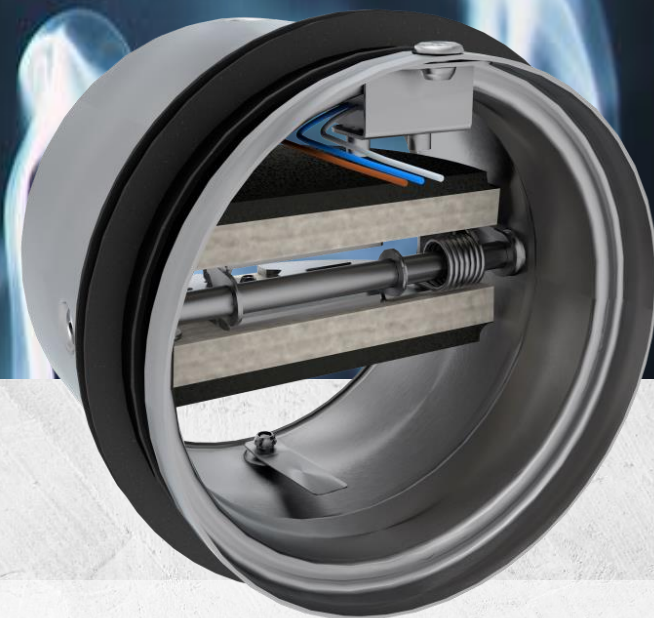
BRUTTOPREISLISTE

Brandschutzklappe Typ EAV

DN 100-160

gemäß DIN EN 15650

zum Einsatz in raumlufttechnischen Anlagen



PRICE LIST

Fire Damper Type EAV

Size DN 100-160

according to the European standard EN 15650

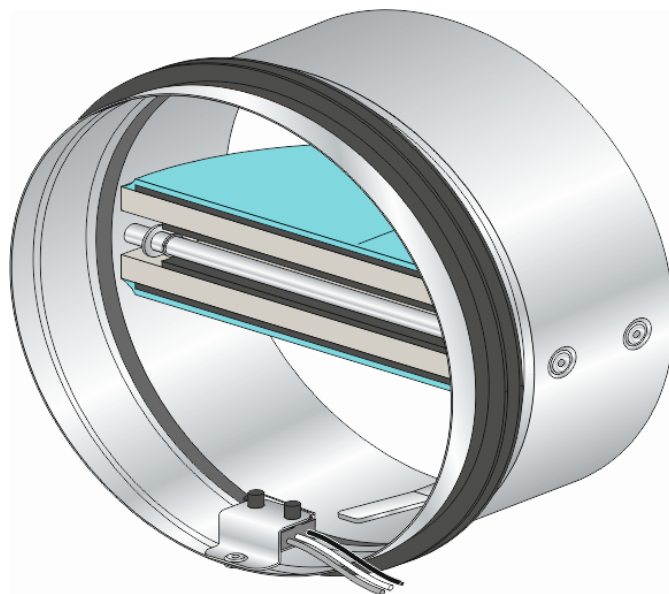
fire damper for air tubes of ventilation systems

Stand 01/2024

Brandschutzklappe | Fire Damper EAV

DE	Bezeichnung	Artikel-Nr.	Preis
	EAV 100	EAV100	29,60 €
	EAV 100 mit Mikroschalter	EAV100-MS	37,96 €
	EAV 125	EAV125	33,30 €
	EAV 125 mit Mikroschalter	EAV125-MS	40,74 €
	EAV 160	EAV160	39,50 €
	EAV 160 mit Mikroschalter	EAV160-MS	44,39 €

EN	Description	Article code	Price
	EAV 100	EAV100	29,60 €
	EAV 100 with microswitch	EAV100-MS	37,96 €
	EAV 125	EAV125	33,30 €
	EAV 125 with microswitch	EAV125-MS	40,74 €
	EAV 160	EAV160	39,50 €
	EAV 160 with microswitch	EAV160-MS	44,39 €



LIEFER- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

PREISSTELLUNG

Es handelt sich um unverbindliche Brutto-Richtpreise, zuzüglich der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Mehrwertsteuer.

LIEFERBEDINGUNGEN

Bei einem Auftragsnettowert unter 700,- werden pauschal 20,- Frachtkostenanteil berechnet, ab einem Auftragsnettowert von 700,- innerhalb Deutschlands, außer Inseln, liefern wir frachtfrei, einschließlich Verpackung, unabeladen. Exportlieferungen entsprechend unserer untenstehenden Geschäftsbedingungen Pos. 3.1.

Mehraufwand ist vom Warenbesteller zu übernehmen, diese sind beispielsweise:

- Zustellung mit Hebebühne (zusätzlich 150,- pro Lieferung)
- Baustellenanlieferung (zusätzlich 35,- pro Lieferung)
- Telefonische Avice des Versanddienstleisters (zusätzlich 15,- pro Lieferung)
- Cargoelix (zusätzlich 15,- pro Lieferung)

WFK-ES und WFK-GDA werden grundsätzlich nur auf Paletten verladen. Bei einem Auftragswert netto unter 1000,- wird ein Frachtkostenanteil von 40,- verrechnet.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Unsere Rechnungen sind mit Rechnungsstellung sofort zur Zahlung fällig. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum wird ein Abzug von 2 % Skonto gewährt. Danach ist die Rechnung ohne Abzug zahlbar.

REKLAMATION UND WARENRÜCKNAHME

Reklamationen hinsichtlich Fehlmenge, Falschlieferung, Beschädigungen etc. können grundsätzlich nur innerhalb von 10 Tagen nach Wareneingang anerkannt werden. Sichtbare Beschädigungen bei Anlieferung müssen durch den Zusteller schriftlich bestätigt werden. Ordnungsgemäß gelieferte Ware kann nicht zurückgegeben werden. Umtausch kann nur nach vorheriger Vereinbarung erfolgen unter Berücksichtigung einer Bearbeitungsgebühr von 25 % und frachtfreier Rücklieferung.

Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen auf Seite 3.

ALLGEMEINE VERKAUFS-, LIEFER- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Stand 01/2024

- Allgemeines, Geltungsbereich
- Die vorliegenden Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB) gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen mit unseren Kunden (nachfolgend: „Käufer“). Die AVB gelten nur, wenn der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- Die AVB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen (im Folgenden auch: „Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob wir die Ware selbst herstellen oder bei Zulieferern einkaufen (§§ 433, 651 BGB). Die AVB gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen mit demselben Käufer, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.
- Unsere AVB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn wir in Kenntnis der AGB des Käufers die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführen.
- Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Käufer (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AVB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.
- Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Käufer uns gegenüber abzugeben sind (z. B. Fristsetzungen, Mängelanzeigen, Erklärung von Rücktritt oder Minderung), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AVB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.
- Vertragsschluss
- Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Dies gilt auch, wenn wir dem Käufer Kataloge, technische Dokumentationen (z. B. Zeichnungen, Pläne, Berechnungen, Kalkulationen, Verweisungen auf DIN-Normen), sonstige Produktbeschreibungen oder Unterlagen – auch in elektronischer Form – überlassen haben, an denen wir uns Eigentums und Urheberrechte vorbehalten.
- Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, sind wir berechtigt, dieses Vertragsangebot innerhalb von 14 Tagen nach seinem Zugang bei uns anzunehmen.
- Die Annahme kann entweder schriftlich (z. B. durch Auftragsbestätigung) oder durch Auslieferung der Ware an den Käufer erklärt werden.
- Lieferfrist und Lieferverzug
- Die Lieferfrist wird individuell vereinbart bzw. von uns bei Annahme der Bestellung angegeben. Sofern dies nicht der Fall ist, beträgt die Lieferfrist ca. 8 Wochen ab Vertragschluss.
- Sofern wir verbindliche Lieferfristen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht einhalten können (Nichtverfügbarkeit der Leistung), werden wir den Käufer hierüber unverzüglich informieren und gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitteilen. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, sind wir berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Käufers werden wir unverzüglich erstatten. Als Fall der Nichtverfügbarkeit der Leistung in diesem Sinne gilt insbesondere die nicht rechtzeitige Selbstlieferung durch unseren Zulieferer, wenn wir ein kongruentes Deckungsgeschäft abgeschlossen haben. Unsere gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte sowie die gesetzlichen Vorschriften über die Abwicklung des Vertrags bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z. B. Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung) bleiben unberührt. Unberührt bleiben auch die Rücktritts- und Kündigungsrechte des Käufers gem. § 8 dieser AVB.
- Der Eintritt unseres Lieferverzugs bestimmt sich nach den gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Käufer erforderlich. Geraten wir in Lieferverzug, so kann der Käufer pauschalierten Ersatz seines Verzugschadens verlangen. Die Schadenspauschale beträgt für jede vollendete Kalenderwoche des Verzugs 0,5 % des Nettopreises (Lieferwert), insgesamt jedoch höchstens 5 % des Lieferwerts der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Käufer gar kein Schaden oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- Lieferung, Gefahrübergang, Abnahme, Annahmeverzug
- Die Lieferung erfolgt ab Lager, wo auch der Erfüllungsort ist. Auf Verlangen und Kosten des Käufers wird die Ware an einen anderen Bestimmungsort versandt (Versendungskauf). Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, sind wir berechtigt, die Art der Versendung (insbesondere Transportunternehmen, Versandweg, Verpackung) selbst zu bestimmen.
- Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht spätestens mit der Übergabe auf den Käufer über. Beim Versendungskauf geht jedoch die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware sowie die Verzögerungsgefahr bereits mit Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten für eine vereinbarte Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn der Käufer im Verzug der Annahme ist.
- Kommt der Käufer in Annahmeverzug, unterlässt er eine Mitwirkungshandlung oder verzögert sich unsere Lieferung aus anderen, vom Käufer zu vertretenden Gründen, so sind wir berechtigt, Ersatz des hieraus entstehenden Schadens einschließlich Mehraufwendungen (z. B. Lagerkosten) zu verlangen. Hierfür berechnen wir eine pauschale Entschädigung i.H.v. 250,00 EUR pro Kalendertag, beginnend mit der Lieferfrist bzw. – mangels einer Lieferfrist – mit der Mitteilung der Versandbereitschaft der Ware. Der Nachweis eines höheren Schadens und unsere gesetzlichen Ansprüche (insbesondere Ersatz von Mehraufwendungen, angemessene Entschädigung, Kündigung) bleiben unberührt; die Pauschale ist aber auf weitgehende Geldansprüche anzurechnen. Dem Käufer bleibt der Nachweis gestattet, dass uns überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden als vorstehende Pauschale entstanden ist.
- Preise und Zahlungsbedingungen
- Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, gelten unsere jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuellen Preise, und zwar ab Lager, zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, zzgl. Verpackungs-, Versicherungs- und Versandkosten.
- Beim Versendungskauf (§ 4 Abs. 1) trägt der Käufer die Transportkosten ab Lager und die Kosten einer ggf. vom Käufer gewünschten Transportversicherung. Etwaige Zölle, Gebühren, Steuern und sonstige öffentliche Abgaben trägt der Käufer. Transport- und alle sonstigen Verpackungen nach Maßgabe der Verpackungsverordnung nehmen wir nicht zurück, sie werden Eigentum des Käufers; ausgenommen sind Paletten.
- Der Kaufpreis ist, wenn nicht anders vereinbart, fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung und Lieferung bzw. Abnahme der Ware. Bei Verträgen mit einem Lieferwert von mehr als 2.000,00 EUR sind wir jedoch berechtigt, eine Anzahlung i.H.v. 50 % des Kaufpreises zu verlangen. Die Anzahlung ist fällig und zu zahlen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsstellung.
- Mit Ablauf vorstehender Zahlungsfrist kommt der Käufer in Verzug. Der Kaufpreis ist während des Verzugs zum jeweils geltenden gesetzlichen Verzugszinssatz zu verzinsen. Wir behalten uns die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens vor. Gegenüber Kaufleuten bleibt unser Anspruch auf den kaufmännischen Fälligkeitszins (§ 353 HGB) unberührt.
- Dem Käufer stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln der Lieferung bleibt § 7 Abs. 6 unberührt.
- Wird nach Abschluss des Vertrags erkennbar, dass unser Anspruch auf den Kaufpreis durch mangelnde Leistungsfähigkeit des Käufers gefährdet wird (z. B. durch Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens), so sind wir nach den gesetzlichen Vorschriften zur Leistungsverweigerung und – gegebenenfalls nach Fristsetzung – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt (§ 321 BGB). Bei Verträgen über die Herstellung unvertretbarer Sachen (Einzelanfertigungen), können wir den Rücktritt sofort erklären; die gesetzlichen Regelungen über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.
- Eigentumsvorbehalt
- Bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer gegenwärtigen und künftigen Forderungen aus dem Kaufvertrag und einer laufenden Geschäftsbeziehung (gesicherte Forderungen) behalten wir uns das Eigentum an den verkauften Waren vor.
- Die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren dürfen vor vollständiger Bezahlung der gesicherten Forderungen weder an Dritte verpfändet, noch zur Sicherheit überbietet werden. Der Käufer hat uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn und soweit Zugriffe Dritter auf die uns gehörenden Waren erfolgen.
- Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Nichtzahlung des fälligen Kaufpreises, sind wir berechtigt, nach den gesetzlichen Vorschriften vom Vertrag zurückzutreten oder/und die Ware auf Grund des Eigentumsvorbehalts herauszuverlangen. Das Herausgabe-verlangen beinhaltet nicht zugleich die Erklärung des Rücktritts; wir sind vielmehr berechtigt, lediglich die Ware herauszuverlangen und uns den Rücktritt vorzubehalten. Zahlt der Käufer den fälligen Kaufpreis nicht, dürfen wir diese Rechte nur geltend machen, wenn wir dem Käufer zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben oder eine derartige Fristsetzung nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist.
- Der Käufer ist befugt, die unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiter zu veräußern und/oder zu verarbeiten. In diesem Fall gelten ergänzend die nachfolgenden Bestimmungen.
(a) Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich auf die durch Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung unserer Waren entstehenden Erzeugnisse zu deren vollem Wert, wobei wir als Hersteller gelten. Bleibt bei einer Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung mit Waren Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwerben wir Miteigentum im Verhältnis der Rechnungswerte der verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Waren. Im Übrigen gilt für das entstehende Erzeugnis das Gleiche wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware.
(b) Die aus dem Weiterverkauf der Ware oder des Erzeugnisses entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Käufer schon jetzt insgesamt bzw. in Höhe unseres etwaigen Miteigentumsanteils gemäß vorstehendem Absatz zur Sicherheit an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Die in Abs. 2 genannten Pflichten des Käufers gelten auch in Ansehung der abgetretenen Forderungen.
(c) Zur Einziehung der Forderung bleibt der Käufer neben uns ermächtigt. Wir verpflichten uns, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät, kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist und kein sonstiger Mangel seiner Leistungsfähigkeit vorliegt. Ist dies aber der Fall, so können wir verlangen, dass der Käufer uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.
(d) Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10 %, werden wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.
- Mängelansprüche des Käufers
- Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit im nachfolgenden nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (Lieferantenregress gem. §§ 478, 479 BGB).
- Grundlage unserer Mängelhaftung ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit der Ware gelten alle Produktbeschreibungen, die Gegenstand des einzelnen Vertrages sind; bei nicht von uns hergestellten Waren ist die Haftung für vom Hersteller angegebene Eigenschaften der Ware ausgeschlossen.
- Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs. 1 S 2 und 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter (z. B. Werbeaussagen) übernehmen wir jedoch keine Haftung.
- Die Mängelansprüche des Käufers setzen voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Zeigt sich bei der Untersuchung oder später ein Mangel, so ist uns hiervon unverzüglich schriftlich Anzeige zu machen. Als unverzüglich gilt die Anzeige, wenn sie innerhalb von zwei Wochen erfolgt, wobei zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Unabhängig von dieser Untersuchungs- und Rügepflicht hat der Käufer offensichtliche Mängel (einschließlich Falsch- und Minderlieferung) innerhalb von zwei Wochen ab Lieferung schriftlich anzuzeigen, wobei auch hier zur Fristwahrung die rechtzeitige Absendung der Anzeige genügt. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder Mängelanzeige, ist unsere Haftung für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.
- Ist die gelieferte Sache mangelhaft, können wir zunächst wählen, ob wir Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leisten. Unser Recht, die gewählte Art der Nacherfüllung unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.
- Wir sind berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
- Der Käufer hat uns die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat uns der Käufer die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben.
- Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, tragen wir, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Stellt sich jedoch ein Mangelbeseitigungsvorhaben des Käufers als unberechtigt heraus, können wir die hieraus entstandenen Kosten vom Käufer ersetzt verlangen.
- In dringenden Fällen, z. B. bei Gefährdung der Betriebssicherheit oder zur Abwehr unverhältnismäßiger Schäden, hat der Käufer das Recht, den Mangel selbst zu beseitigen und von uns Ersatz der hierzu objektiv erforderlichen Aufwendungen zu verlangen. Von einer derartigen Selbstvornahme sind wir unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, zu benachrichtigen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn wir berechtigt wären, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.
- Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.
- Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen nur nach Maßgabe von § 8 und sind im Übrigen ausgeschlossen.
- Sonstige Haftung
- Soweit sich aus diesen AVB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften wir bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.
- Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir nur a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist unsere Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
- Die sich aus Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit wir einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben. Das gleiche gilt für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.
- Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gem. §§ 611, 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.
- Retouren
- Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist eine Rückgabe ausgelieferter Ware nicht möglich. Wird dennoch Ware zurückgesandt, so gilt die Warenrücknahme nicht als Anerkennung einer Gutschrift, auch wenn der Warempfang quittiert wird.
- Verjährung
- Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
- Handelt es sich bei der Ware jedoch um ein Bauwerk oder eine Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat (Baustoff), beträgt die Verjährungsfrist gemäß der gesetzlichen Regelung 5 Jahre ab Ablieferung (§ 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB). Unberührt bleiben auch gesetzliche Sonderregelungen für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB), bei Arglist des Verkäufers (§ 438 Abs. 3 BGB) und für Ansprüche im Lieferantenregress bei Endlieferung an einen Verbraucher (§ 479 BGB).
- Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Die Verjährungsfristen des Produkthaftungsgesetzes bleiben in jedem Fall unberührt. Ansonsten gelten für Schadensersatzansprüche des Käufers gem. § 8 ausschließlich die gesetzlichen Verjährungsfristen.
- Rechtswahl und Gerichtsstand
- Für diese AVB und alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss aller internationalen und supranationalen (Vertrags-) Rechtsordnungen, insbesondere des UN-Kaufrechts. Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts gem. § 6 unterliegen hingegen dem Recht am jeweiligen Lagerort der Sache, soweit danach die getroffene Rechtswahl zugunsten des deutschen Rechts unzulässig oder unwirksam ist.
- Ist der Käufer Kaufmann i. S. d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlich – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten Ulm (Donau). Wir sind jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Käufers zu erheben.
- Sollte eine Bestimmung dieser AVB oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

Fire Damper EAV

TERMS OF DELIVERY AND PAYMENT

Pricing: These are non-binding gross guideline prices, plus the value added tax valid at the time of delivery.

Terms of delivery: for a net order value of less than € 500, we charge a flat rate of € 15 for freight, for a net order value of € 500 or more within Germany, excluding islands, we deliver carriage paid, including packaging. Export deliveries according to our terms and conditions below, item 3.1. For deliveries to construction sites we have to charge a flat rate of 30,- € due to the increased expenditure. WFK-ES and WFK-GDA are only loaded on pallets. For a net order value of less than € 1000, a freight charge of E 40 will be made.

Terms of payment: Our invoices are due for payment immediately after invoicing. A discount of 2% is granted for payment within 10 days of the invoice date. Thereafter, the invoice is payable without deduction.

Complaints and return of goods: Complaints due to missing quantities, wrong deliveries etc. can only be accepted within 10 days after receipt of the goods. Properly delivered goods cannot be returned. Exchanges can only be made by prior agreement, taking into account a handling fee of 25% and carriage paid return. Our General Terms and Conditions of Sale, Delivery and Payment apply on page 5.

1. General, scope of application

- 1.1 These General Terms and Conditions of Sale (GTCS) apply to all our business relationships with our customers (hereinafter: "Buyer"). The GTCS only apply if the Buyer is an entrepreneur (§ 14 BGB), a legal entity under public law or a special fund under public law.
- 1.2 The GTCS apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods (hereinafter also referred to as: "goods"), regardless of whether we manufacture the goods ourselves or purchase them from suppliers (§§ 433, 651 BGB). The GTCS in their respective version shall also apply as a framework agreement for future contracts for the sale and/or delivery of movable goods with the same buyer without us having to refer to them again in each individual case.
- 1.3 Our GTCS shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the buyer shall only become part of the contract if and to the extent that we have expressly agreed to their validity. This requirement of consent shall apply in any case, for example even if we carry out the delivery to the buyer without reservation in the knowledge of the buyer's GTCS.
- 1.4 Individual agreements made with the Buyer in individual cases (including ancillary agreements, supplements and amendments) shall in any case take precedence over these GTCS. A written contract or our written confirmation shall be authoritative for the content of such agreements.
- 1.5 Legally relevant declarations and notifications that are to be made to us by the buyer after the conclusion of the contract.
- 1.6 (e.g. setting of deadlines, notification of defects, declaration of withdrawal or reduction) must be made in writing in order to be effective. References to the applicability of statutory provisions are for clarification purposes only. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these GTCS.

2. Conclusion of contract

- 2.1 Our offers are subject to change and non-binding. This also applies if we have provided the buyer with catalogues, technical documentation (e.g. drawings, plans, calculations, references to DIN standards), other product descriptions or documents - also in electronic form - to which we reserve ownership and copyrights.
- 2.2 The order of the goods by the buyer shall be deemed a binding offer of contract. Unless otherwise stated in the order, we shall be entitled to accept this offer of contract within 14 days of its receipt by us.
- 2.3 Acceptance may be declared either in writing (e.g. by order confirmation) or by delivery of the goods to the Buyer.

3. Delivery period and delay in delivery

- 3.1 The delivery period shall be agreed individually or stated by us upon acceptance of the order. If this is not the case, the delivery period is approx. 8 weeks from the conclusion of the contract.
- 3.2 If we are unable to meet binding delivery deadlines for reasons for which we are not responsible (non-availability of the service), we shall inform the buyer of this immediately and at the same time inform him of the expected new delivery deadline. If the service is also not available within the new delivery period, we are entitled to withdraw from the contract in whole or in part, withdraw from the contract in whole or in part; we shall immediately reimburse any consideration already paid by the buyer. A case of non-availability of the service in this sense shall be deemed to be, in particular, the failure of our supplier to deliver on time if we have concluded a congruent hedging transaction. Our statutory rights of withdrawal and termination as well as the statutory provisions on the performance of the contract in the event of an exclusion of the obligation to perform (e.g. impossibility or unreasonableness of performance and/or subsequent performance) shall remain unaffected. The Buyer's rights of rescission and termination pursuant to § 8 of these GTCS shall also remain unaffected.
- 3.3 The occurrence of our delay in delivery shall be determined in accordance with the statutory provisions. In any case, however, a reminder by the buyer is required. If we are in default of delivery, the buyer may demand a lump-sum compensation for the damage claim. The lump-sum compensation shall amount to 0.5% of the net price (delivery value) for each completed calendar week of the delay, but in total not more than 5% of the delivery value of the goods delivered late. We reserve the right to prove that the buyer has not suffered any damage at all or that the damage is significantly less than the aforementioned lump sum.

4. Delivery, transfer of risk, acceptance, default of acceptance

- 4.1 Delivery shall be ex works, which is also the place of performance. At the request and expense of the buyer, the goods shall be shipped to another destination (sale by delivery to a place other than the place of performance). Unless otherwise agreed, we are entitled to determine the time of shipment (in particular transport company, shipping route, packaging) ourselves.
- 4.2 The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall pass to the buyer at the latest upon handover. In the case of sale by delivery to a place other than the place of performance, however, the risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods as well as the risk of delay shall pass to the buyer upon delivery of the goods to the forwarding agent, the carrier or any other person or institution designated to carry out the shipment. Insofar as an acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work and services shall also apply mutatis mutandis to an agreed acceptance. The handover or acceptance shall be deemed equivalent if the buyer is in default of acceptance.
- 4.3 If the buyer is in default of acceptance, fails to cooperate or delays our delivery for other reasons for which the buyer is responsible, we are entitled to demand compensation for the resulting damage, including additional expenses (e.g. storage costs), including additional expenses (e.g. storage costs). For this purpose, we shall charge a lump-sum compensation of EUR 250.00 per calendar day, starting with the delivery deadline or - in the absence of a delivery deadline - with the notification that the goods are ready for dispatch. The proof of a higher damage and our legal claims (in particular compensation for additional expenses, reasonable compensation, termination) shall remain unaffected; however, the lump sum shall be offset against further monetary claims. The buyer shall be entitled to prove that we have not incurred any damage at all or only significantly less damage than the aforementioned lump sum.

5. Prices and terms of payment

- 5.1 Unless otherwise agreed in individual cases, our prices current at the time of conclusion of the contract shall apply, namely ex warehouse, plus statutory VAT, plus packaging, insurance and shipping costs.
- 5.2 In the case of sale by delivery to a place other than the place of performance (§ 4 para. 1), the buyer shall bear the transport costs ex warehouse and the costs of any transport insurance requested by the buyer. Any customs duties, fees, taxes and other public charges shall be borne by the buyer. We do not take back transport packaging and all other packaging in accordance with the Packaging Ordinance; it becomes the property of the buyer, with the exception of pallets.
- 5.3 The purchase price is, unless otherwise agreed, due and payable within 14 days from the date of invoice and delivery or acceptance of the goods. For contracts with a delivery value of more than EUR 2,000.00, we shall, however, be entitled to demand a down payment of 50 % of the purchase price. The down payment is due and payable within 14 days from the date of invoice.
- 5.4 Upon expiry of the aforementioned payment deadline, the buyer shall be in default. During the period of default, interest shall be charged on the purchase price at the applicable statutory default interest rate. We reserve the right to assert further damage caused by default. Our claim to the commercial due date interest rate (§353 HGB) remains unaffected vis-à-vis merchants.
- 5.5 The buyer shall only be entitled to rights of set-off or retention insofar as his claim has been legally established or is undisputed. In the event of defects in the delivery, § 7 para. 6 shall remain unaffected.
- 5.6 If, after conclusion of the contract, it becomes apparent that our claim to the purchase price is jeopardised by the buyer's inability to pay (e.g. by an application for the opening of insolvency proceedings), we shall be entitled to refuse performance in accordance with the statutory provisions and - if necessary after setting a deadline - to withdraw from the contract (§ 321 BGB). In the case of contracts for the manufacture of unjustifiable items (custom-made products), we may declare withdrawal immediately; the statutory regulations on the dispensability of setting a deadline remain unaffected.

6. Retention of title

- 6.1 We retain title to the goods sold until full payment of all our present and future claims arising from the purchase contract and an ongoing business relationship (secured claims).
- 6.2 The goods subject to retention of title may neither be pledged to third parties nor assigned as security before full payment of the secured claims. The buyer must inform us immediately in writing if and to the extent that third parties seize the goods belonging to us.
- 6.3 In the event of breach of contract by the buyer, in particular in the event of non-payment of the purchase price due, we shall be entitled to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions and/or to demand surrender of the goods on the basis of the retention of title. The demand for return does not at the same time include the declaration of withdrawal; we are rather entitled to demand only the return of the goods and to reserve the right of withdrawal. If the buyer does not pay the purchase price due, we may only assert these rights if we have previously set the buyer a reasonable deadline for payment without success or if setting such a deadline is dispensable according to the statutory provisions.
- 6.4 The buyer is authorised to resell and/or process the goods subject to retention of title in the ordinary course of business. In this case, the following provisions shall apply in addition.
 - (a) The retention of title shall extend to the goods resulting from the processing, mixing or combining of our goods

whereby we are deemed to be the manufacturer. If, in the event of processing, mixing or combining with goods of third parties, their ownership rights remain, we shall acquire co-ownership in proportion to the invoice values of the processed, mixed or combined goods. In all other respects, the same shall apply to the resulting product as to the goods delivered under retention of title.

(b) The buyer hereby assigns to us by way of security the claims against third parties arising from the resale of the goods or the product in total or in the amount of our possible co-ownership share in accordance with the above paragraph to us by way of security. We accept the assignment. The obligations of the buyer mentioned in paragraph 2 shall also apply with regard to the assigned claims.

(c) The buyer remains authorised to collect the claim in addition to us. We undertake not to collect the claim as long as the buyer meets his payment obligations towards us, is not in default of payment, no application for the opening of insolvency proceedings has been filed and there is no other deficiency in his ability to pay. If this is the case, however, we may demand that the buyer informs us of the assigned claims and their debtors, provides all information necessary for collection, hands over the relevant documents and informs the debtor's (third parties) of the assignment. (d) If the realizable value of the securities exceeds our claims by more than 10%, we shall release securities of our choice at the buyer's request.

7. Claims for defects of the buyer

- 7.1 The statutory provisions shall apply to the rights of the buyer in the event of material defects and defects of title (including wrong delivery and short delivery as well as improper assembly or defective assembly instructions), unless otherwise stipulated below. In all cases, the special statutory provisions in the case of final delivery of the goods to a consumer (supplier recourse pursuant to §§ 478, 479 BGB) shall remain unaffected.
- 7.2 The basis of our liability for defects is above all the agreement reached on the quality of the goods. All product descriptions which are the subject of the individual contract shall be deemed to be an agreement on the quality of the goods; in the case of goods not manufactured by us, liability for the properties of the goods specified by the manufacturer shall be excluded.
- 7.3 Insofar as the quality has not been agreed, it is to be assessed according to the statutory regulation whether a defect is present or not (§ 434 para. 1 p 2 and 3 BGB). However, we do not accept any liability for public statements made by the manufacturer or other third parties (e.g. advertising statements).
- 7.4 The buyer's claims for defects presuppose that he has fulfilled his statutory obligations to inspect and give notice of defects (§§ 377, 381 HGB). If a defect becomes apparent during the inspection or later, we must be notified of this in writing without delay. The notification shall be deemed to have been made without delay if it is made within two weeks, whereby timely dispatch of the notification shall suffice to meet the deadline. Irrespective of this obligation to inspect and give notice of defects, the buyer shall notify us in writing of obvious defects (including incorrect and short deliveries) within two weeks of delivery, whereby timely dispatch of the notification shall also suffice to meet the deadline. If the buyer fails to duly inspect the goods and/or give notice of defects, our liability for the non-notified defect shall be excluded.
- 7.5 If the delivered item is defective, we may initially choose whether to provide subsequent performance by remedying the defect (rectification) or by delivering an item free of defects (replacement). Our right to refuse the chosen type of subsequent performance under the statutory conditions remains unaffected.
- 7.6 We are entitled to make the subsequent performance owed dependent on the buyer paying the purchase price due. However, the buyer is entitled to retain a reasonable part of the purchase price in relation to the defect.
- 7.7 The buyer must give us the time and opportunity necessary for the subsequent performance owed, in particular to hand over the goods complained about for inspection purposes.
- 7.8 We shall bear the expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs, if a defect is actually present.
- 7.9 In urgent cases, e.g. if operational safety is endangered or to prevent disproportionate damage, the buyer has the right to remedy the defect himself and to demand compensation from us for the expenses objectively necessary for this. The right of self-execution does not exist if we would be entitled to refuse a corresponding subsequent performance in accordance with the statutory provisions.
- 7.10 If the supplementary performance has failed or a reasonable deadline to be set by the buyer for the supplementary performance has expired unsuccessfully or is dispensable according to the statutory provisions, the buyer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price. In the case of an insignificant defect, however, there is no right of withdrawal.
- 7.11 Claims of the buyer for damages or reimbursement of futile expenses exist only in accordance with § 8 and are otherwise excluded.

8. Other liability

- 8.1 Insofar as nothing to the contrary arises from these GTCS including the following provisions, we shall be liable in the event of a breach of contractual and non-contractual obligations in accordance with the relevant statutory provisions.
- 8.2 We shall be liable for damages - irrespective of the legal grounds - in the event of intent and gross negligence. In the event of simple negligence, we shall only be liable a) for damages arising from injury to life, limb or health,
- 8.3 for damages arising from the breach of an essential contractual obligation (obligation, the fulfilment of which makes the proper execution of the contract possible in the first place and on the observance of which the contractual partner regularly relies and may rely; in this case, however, our liability is limited to compensation for the foreseeable, typically occurring damage.
- 8.4 The limitations of liability resulting from para. 2 shall not apply insofar as we have fraudulently concealed a defect or have assumed a guarantee for the quality of the goods. The same applies to claims of the buyer under the Product Liability Act.
- 8.5 Due to a breach of duty which does not consist of a defect, the buyer may only withdraw or terminate if we are responsible for the breach of duty. A free right of termination of the buyer (in particular according to §§ 651, 649 BGB) is excluded. In all other respects, the statutory requirements and legal consequences shall apply.

9. Returns

Unless otherwise agreed, the return of delivered goods is not possible. If goods are nevertheless returned, the return of the goods shall not be deemed to be recognition of a credit note, even if receipt of the goods is acknowledged.

10. Limitation

- 10.1 Notwithstanding § 438 para. 1 no. 3 BGB, the general limitation period for claims arising from material defects and defects of title shall be one year from delivery. Insofar as acceptance has been agreed, the limitation period shall begin with acceptance.
- 10.2 If, however, the goods are a building or an object that has been used for a building in accordance with its customary use and has caused its defectiveness (building material), the limitation period shall be 5 years from delivery (§ 438 para. 1 no. 2 BGB). Also unaffected are special statutory regulations for claims for surrender in rem of third parties (§ 438 para. 1 no. 1 BGB), in case of fraudulent intent of the seller (§ 438 para. 3 BGB) and for claims in supplier recourse in case of final delivery to a consumer (§ 479 BGB).
- 10.3 The above limitation periods of the law on sales also apply to contractual and non-contractual claims for damages of the buyer based on a defect of the goods, unless the application of the regular statutory limitation period (§§ 195, 199 BGB) would lead to a shorter limitation period in individual cases. The limitation periods of the Product Liability Act shall remain unaffected in any case. Otherwise, the statutory limitation periods shall apply exclusively to the buyer's claims for damages pursuant to § 8.

11. Choice of Law and Jurisdiction

- 11.1 The law of the Federal Republic of Germany shall apply to these GTCS and all legal relationships between us and the Buyer to the exclusion of all international and supranational (contractual) legal systems, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods. However, the prerequisites and effects of the retention of title pursuant to § 6 shall be subject to the law of the respective place of storage of the item, insofar as the choice of law made in favour of German law is inadmissible or ineffective thereafter.
- 11.2 If the buyer is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive - including international - place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be Ulm (Donau). However, we are also entitled to bring an action at the general place of jurisdiction of the buyer.
- 11.3 Should a provision of these GTC or a provision within the scope of other agreements be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions or agreements.

Bartholomäus GmbH . Bachstraße 10 . D-89607 Emerkingen
Telefon +49 7393 9519-0 . Telefax +49 7393 9519-40 . info@geba-vent.de . www.geba-vent.de



Ausschreibungstexte, Montageanleitung, etc. bitte aus unserer
Homepage www.geba-vent.de entnehmen.

Please refer to our homepage
www.geba-vent.de for tender texts, assembly instructions, etc.

09/2023



gebavent